

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ich sitze ganz betrübt in diesem grünen Zelt

- 1 Ich sitze ganz betrübt in diesem grünen Zelt /
- 2 muß in der Hoffnung / mich des hoffens ganz verwegen.
- 3 Der Himmel ist der Erd geneigt / und mir entgegen /
- 4 nimt mir das / wo Er mit verehrt die ganze Welt.
- 5 Hat alles seinen Lauff: mein Glück Er nur aufhält /
- 6 pflegt dessen Ringel-Pferd viel wehrzäum einzulegen.
- 7 Das Schifflin wird verfolgt von tausend Wellen schlägen:
- 8 unsäglichs Widerspiel den Port-einlauff einstellt.
- 9 Doch ist mein Herz ein Felß / an welchem alle Wellen
- 10 unwürklich prellen ab. Mein Schluß / ist ohne Schluß.
- 11 Werd ich auch schon genetzt von meiner Thränen quellen:
- 12 mein Felsenhaffter Sinn jedoch nicht weichen muß /
- 13 will / läst mich Vnglück nicht in wunsches-Hafen lauffen /
- 14 ehe ichs verlaß / mein Liecht umarmend eh ersauffen!

(Textopus: Ich sitze ganz betrübt in diesem grünen Zelt /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)